

Fachkraft für Veranstaltungstechnik



Berufsbeschreibung

Theater, Konzerthallen, Kongresssäle, Messegelände und Freilichtbühnen sind ihre Tätigkeitsgebiete. Hier richten sie – nach genauen Recherchen vor Ort – alles für den besten Erfolg der Veranstaltung ein. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sind wahre Meister im Organisieren! Von ihrer umsichtigen Arbeit hängt das gute Gelingen eines Konzerts, eines Festakts wie einer Preisverleihung, eines Kongresses oder einer Parteiversammlung, Ausstellung oder Einweihung tatsächlich zu einem großen Teil ab.

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik berechnen und gewährleisten die Energieversorgung, organisieren und transportieren alle Geräte und Anlagen, stellen sie auf und bedienen sie. Guter Kundenkontakt und ein beruhigender Umgang mit nervösen Kunden in der Hektik kurz vor einer Veranstaltung gehören unbedingt zu diesem Beruf.

Wenn sich die Fachkräfte für Veranstaltungstechnik nicht richtig einsetzen, klappt es nicht mit der Beleuchtung, das Mikrofon hat Hall oder Ausfälle, Heizung oder Hellraumprojektor geben den Geist auf, die Videoanlage verweigert die Aufnahme, der künstliche Nebel will nicht wallen ... Wenn die Fachkräfte für Veranstaltungstechnik ihre Arbeit aber beherrschen, läuft alles wie am Schnürchen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Sicherheitsdenken, Organisationstalent, technisches Verständnis, Übersicht, Umsicht, Kundenorientierung, Freude am Verhandeln mit verschiedensten Leuten, rasche Auffassungsgabe, Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten, Flexibilität.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie + Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule

Entwicklungsmöglichkeiten

Veranstaltungsfachwirt/in; Meister/in für Veranstaltungstechnik; Bachelor of Engineering;
Unternehmer/in.